

## Lehrveranstaltung: Ästhetische Bildung: Übung

### Allgemeine Informationen

|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Veranstaltungsname</b>   | Ästhetische Bildung: Übung<br>Aesthetic learning: practice  |
| <b>Veranstaltungskürzel</b> | 5.40.03   |
| <b>Lehrperson(en)</b>       | Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)<br>Zähringer, Jürgen (juergen.zaehringer@haw-kiel.de)<br>Pfeiffer, Ulrike (ulrike.pfeiffer@haw-kiel.de)<br>Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)<br>Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)<br>Sandmann, Sigrid (sigrid.sandmann@haw-kiel.de) |
| <b>Angebotsfrequenz</b>     | Regelmäßig  |
| <b>Angebotsturnus</b>       | In der Regel jedes Semester   |
| <b>Lehrsprache</b>          | Deutsch   |

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Der Bereich Ästhetische Bildung wird im Sinne einer kulturellen Bildung weit gefasst und legt einen breiten Bildbegriff zugrunde. Dies bedingt einen Medienbegriff, der alle Kommunikationsmittel als Medien versteht, also nicht nur Massenmedien, Audio/Video, Handy und Web 2.0, sondern auch Sprache, Text, Bild, Film, Theater, Tanz, Musik usw. als Medium begreift.

Im digitalen Zeitalter verändern sich Alltag, Kommunikation, Kultur und Kunst. Der Zugang zu Wissen und Informationen ist von der Kompetenz abhängig, Bild- und Medienbotschaften zu verstehen und sich selbst über Medien mitzuteilen. Dabei sind rezeptive und produktive bzw. gestalterische Kompetenzen gleichermaßen gefragt. In den Seminaren lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken aus den Bereichen Ästhetische Bildung kennen und erproben sie selbst. Eine zentrale Rolle spielen dabei ästhetische Erfahrungen und deren Reflektion.

In Ergänzung zur Vorlesung lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken aus der Ästhetischen Bildung kennen und vertiefen ihr praktisches und theoretisches Wissen im Bereich der eigenen Ästhetischen Praxis.

Es werden wechselnden Wahlveranstaltungen angeboten zu folgenden Themen: Bildnerisches-, Plastisches-, Figürliches-, Räumliches-Gestalten, Rhythmik/Musik/Tanz, Theater, Drucktechniken/Siebdruck, Kreatives Schreiben, Re-Design/Nachhaltigkeit und Achtsamkeit in der ästhetischen Bildung.

Die einzelnen Veranstaltungen sind dem Veranstaltungsplan zu entnehmen.

Die Studierenden können - unter Rückbezug auf wissenschaftliche und pädagogische Theorien - Konzepte für ästhetische, kreative und mediale Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext von Ästhetischer Bildung verorten.

Die Studierenden können grundlegende Begrifflichkeiten im Kontext Ästhetischer Bildung eigenständig recherchieren, anwenden und reflektieren.

Ästhetische Bildung in der Sozialen Arbeit vermittelt Basiskompetenzen für ein Leben und pädagogisches Handeln in ästhetisierten und medial geprägten Welten.

| <b>Angaben zum Inhalt</b> |  |
|---------------------------|--|
| <b>Lehrinhalte</b>        | Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Ästhetischen Bildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich ästhetischer und medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum steht die Ästhetische Bildung. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit ästhetischen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit. |
| <b>Literatur</b>          | siehe Modulbeschreibung  |

| <b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b> |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Lehrform</b>                       | <b>SWS</b> |
| Übung                                 | 2          |

| <b>Prüfungen</b>                    |    |
|-------------------------------------|----|
| <b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b> | Ja |